

# Handwerk zwischen Tradition und Moderne

Die Tischlerei Prödl verbindet Tradition mit Innovation und ist mit Hilfe des ICS in Berlin angekommen.

Was hat ein – wenn auch hochmoderner – handwerklicher Betrieb wie eine Tischlerei mit dem Internationalisierungszentrum Steiermark (ICS) zu tun? Sehr viel sogar, wie die Tischlerei Prödl in Kirchberg an der Raab beweist.

„Wir fertigen hochwertige Möbel nach Maß, dabei arbeiten wir eng mit Architekten und Designern zusammen“, erklärt Geschäftsführer Josef Prödl. Die Tischlerei versucht dabei immer, am Puls der Zeit zu bleiben: „Handwerk



In der Tischlerei Prödl trifft Tradition auf Innovation, wie in dieser maßangefertigten Küche. Prödl (2)

mit dem ICS ins Spiel: „Die Zusammenarbeit mit dem Internationalisierungszentrum Steiermark war und ist wirklich perfekt. Das ICS unterstützt uns in allen Fragen, die das Ausland betreffen, egal ob wirtschaftlicher Natur, Firmengründungen betreffend oder Ähnliches.“

## Gesucht und gefunden

Das ICS steht mit seinem Projekt „ExportKnowHow“ jeder Art von Unternehmen tatkräftig zur Seite. „Wir waren beispielsweise auf der Suche nach einem Partner in Berlin, der dort unsere Möbel vertreibt. Das ICS hat uns bei der Suche geholfen und auch in allen Fragen rund um die passende EU-Förderung unterstützt“, erklärt Prödl. Der Jungunternehmer ist begeistert: „Es gibt kaum bürokratische Hürden und das ICS ist



Eingespieltes Duo: Josef (l.) und Matthias Prödl

super vernetzt – die Zusammenarbeit ist nur zu empfehlen. Auch die gemeinsamen Reisen und Veranstaltungen sind einen Besuch wert, dort erfährt man erst, was das ICS alles zu bieten hat.“

Nützen auch Sie die Chance und bewerben Sie sich noch heute auf [www.ExportKnowHow.at](http://www.ExportKnowHow.at), damit auch Ihr Auslandsgeschäft ein voller Erfolg wird!

## NACHGEFRAGT

Robert Brugger (GF Internationalisierungszentrum Steiermark)



Foto Fischer

**Das Coronavirus ist das momentan beherrschende Thema. Welchen Herausforderungen steht die steirische Exportwirtschaft gegenüber?**

Wir befinden uns in einer sehr komplexen Situation. Die Beschaffung gestaltet sich zunehmend schwierig, Logistikketten können nur schwer aufrechterhalten bleiben, Absatzmärkte unterliegen strengen Restriktionen und brechen teilweise komplett weg. Und auch in Österreich unterliegen wir ja strengen Auflagen.

**Wie kann das Internationalisierungszentrum Steiermark (ICS) unterstützend wirken?**

Wir arbeiten hybrid. Einerseits stehen wir mit Beratung und Auskünften zur aktuellen Situation sieben Tage die Woche und 24 Stunden pro Tag zur Verfügung, beobachten die Entwicklungen in allen Beschaffungs- und Absatzmärkten ganz eng und können so rasch darauf reagieren und informieren. Andererseits planen wir bereits Post-Corona-Initiativen, insbesondere in den Bereichen Supply-Chain-Management und Marktbearbeitung.

„Das ICS hat uns beim Schritt ins Ausland auf unbürokratische und einfache Art und Weise perfekt unterstützt.“

MATTHIAS PRÖDL

ist immer mit viel Tradition verbunden, aber wir versuchen auch, mit der Zeit zu gehen – so gesehen sind wir ein traditionell-innovativer Betrieb“, berichtet Sohn Matthias, der als stellvertretender Geschäftsführer bereits in dritter Generation im Familienunternehmen tätig ist. Dabei werden auch neue Märkte erschlossen, hier kommt die Zusammenarbeit

**ICS** EXPORT KNOW HOW



[www.ExportKnowHow.at](http://www.ExportKnowHow.at)

DIE ONLINE PLATTFORM FÜR ALLE FRAGEN RUND UM IHR AUSLANDSGESCHÄFT

Kontakt & weitere Informationen:  
ICS Internationalisierungszentrum Steiermark GmbH  
Mag. Christina Ulrich  
T +43 316 601 445 / E [christina.ulrich@ic-steiermark.at](mailto:christina.ulrich@ic-steiermark.at)  
[www.ExportKnowHow.at](http://www.ExportKnowHow.at)



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich.